Juni 2021 | AUSGABE NR. 5

das zwoelfer IM BLICK

Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und -freunde,

im sechsten Monat des Jahres wird der längste Tag des Jahres gefeiert. Zur Sommersonnwende am 21. Juni scheint die Sonne auf der Nordhalbkugel am längsten, danach werden die Tage auch schon wieder kürzer. Nach astronomischer Definition beginnt an diesem Tag auch der Sommer. Höchste Zeit, um das Besondere dieser Jahreszeit in vollen Zügen zu genießen: Eis essen, Radeln, Shorts, Flipflops und Sonnenbrille tragen, in den blauen Himmel schauen ...

Und auch das zwoelfer hat wieder viel zu bieten!

das zwoelfer: Wir sind die Museen im Landkreis Tirschenreuth und hier gibt es viel zu sehen, staunen und entdecken.

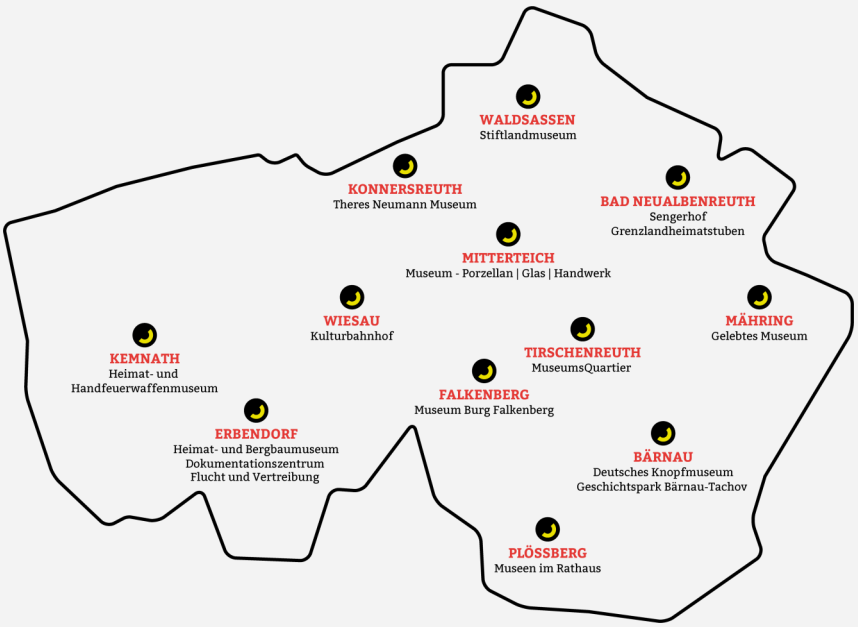
12 Monate im Jahr sind mit einem vielseitigen Programm gefüllt – Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Aktionstage und vieles mehr laden zum Mitmachen ein.

Dank der aktuell niedrigen Corona-Inzidenz können unsere Museen endlich wieder persönlich besucht werden. Und darüber hinaus behalten Sie uns doch auch weiterhin zu spannenden Themen aus unseren Museen im Auge: z. B. mit unserer beliebten Reihe „Museum To Go“ auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf www.daszwoelfer.de!

Herzliche Grüße & bis bald - wir sehen uns im Museum!

IHRE MUSEUMSFACHSTELLE &

das zwoelfer



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Sonderausstellungen

- **Bärnau:** „Knopfkunst und historische Knöpfe“
- **Mitterteich**: „DigiARTig!“
- **Mitterteich:** „Vom großen Theater auf kleiner Bühne“
- **Erbendorf**: „Schmetterlinge - kleine Kunstwerke der Natur“
- **Kemnath: „**190 Jahre Post in Kemnath“
- **Tirschenreuth:** „Maurus Fuchs - Auf den Spuren eines Grenzgängers“
- **Tirschenreuth:** „Denk.Mal.Kunst“
- **Mähring:** Wanderausstellung „Endlich wieder Nachbarn“
- **Waldsassen**: „Foto Zirlik 1920 - 2020 Menschen - Heimat - Kultur“

Veranstaltungen

- Angebote im Geschichtspark Bärnau

Was gibt‘s Neues?

- **Neue Dauerausstellung:** Herbert Molwitz im Museum Mitterteich
- **Ein kurzer Blick hinter die Kulissen:** Theres Neumann Museum Konnersreuth

NEUE digitale Angebote

- Erweiterung des 360°-Rundgangs

Welche Museen können besucht werden?

Unsere Museen

an 12 erlebnisreichen Orten

im Landkreis Tirschenreuth



Deutsches Knopfmuseum Bärnau

„K(n)opf-sachen“



ab 22. Mai 2021

„Knopfkunst und historische Knöpfe“

Der Künstler Michael Voigt aus Neusalza-Spremberg präsentiert im Deutschen Knopfmuseum in Bärnau nach Ausstellungen in den Jahren 2013 und 2016 bereits zum dritten Mal seine Werke aus Knöpfen und Teile seiner außerordentlichen Sammlung. Herr Voigt ist seit 2010 Knopfsammler aus Leidenschaft.



Knöpfe können auf eine rund 20.000 Jahre zurückreichende Geschichte verweisen und sind somit eines der ältesten Kulturgüter. Grabbeigaben, die man in Ost-Anatolien fand, bestätigen dies. Ein Knopf war Zierrat, Zahlungsmittel und Kunstwerk auf seinem Weg zum Gebrauchsgegenstand.

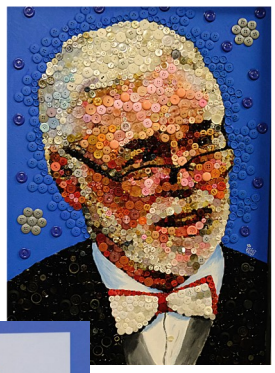
„Herr Voigt beschränkt sich aber nicht auf das Anhäufen von wertvollen Einzelstücken. Mit deren Erwerb übernimmt er Verantwortung, um die oft bedeutenden Preziosen im optimalen Zustand in die nächsten Generationen hinüber zu retten. Dazu gehören die zeitliche und regionale Einordnung, die sachgemäße Restaurierung und eine sichere Aufbewahrung", äußerte Herr Köstner, ein Freund der Familie, bei seiner Laudatio zur Vernissage im Jahr 2013.

Darüber hinaus drapiert Michael Voigt Knöpfe auf Leinwände, Bügelbretter, Köpfe aus dem Friseurstudio oder Schneidertorsos und sorgt dadurch für fantasievolle Kreationen. Somit vereinigt sich in Herrn Voigt in einmaliger Weise der Künstler und Sammler. Aus dieser gelungenen Symbiose entstehen originelle Kunstwerke eines noch nie gesehenen Genres von einem Reiz, der jeden Betrachter in seinen Bann zieht.

„Michael Voigt weiß genau, dass sich nicht jedes Thema und jede Fläche zum Auslegen von Knöpfen oder Schnallen eignet. Die hohe Allgemeinbildung des Künstlers lässt ihn aus einem übervollen Pool von material- und technikgerechten Motiven wählen. Deshalb spielen mittelalterliche Motive, Heilige, Engel, Kirchenfenster, der Karneval in Venedig, Herrscherbildnisse, die an byzantinische Kunst und Ikonen denken lassen, geschmückte Fassaden, die an den Prunk in der Barockzeit erinnern, die dekorative Beschwingtheit des Jugendstils, die Modegrafik der Zwanzigerjahre des vorigen Jahrhunderts und nicht zuletzt Köpfe aus Friseurgeschäften eine dominierende Rolle ...“

Quelle:
Bernd Kremser aus dem
Buch „Knopfkunst 2010 - 2020 | Michael Voigt“

Unser Buchtipp





Das Buch kann während der Ausstellung im Deutschen Knopfmuseum in Bärnau käuflich erworben werden.

Museum

Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich

bald zu Ende



nur noch bis 20. Juni 2021 im Museumscafé

„DigiARTig! – Rainer Sollfrank“

Ob ein Bild gemalt, gezeichnet oder fotografiert ist, es muss eine Botschaft enthalten, sagt Rainer Sollfrank (Fachlehrer für Kunst im Ruhestand). Kunst heißt für ihn Weglassen, worum er stets bemüht ist. Was die Fotografie betrifft, gehören zur Gestaltung für den Künstler drei Komponenten. Erstens: die Schule des Sehens - das Bild entsteht im Kopf. Zweitens: ein gutes Werkzeug, sprich eine gute Kamera und „last but not least“ ein eigenes Labor oder eine gute Software für Bildbearbeitung.

alle Fäden in der Hand

bis 22. August 2021

„Vom großen Theater auf kleiner Bühne“



Anita und Hartmut Naefe aus Viechtach sind leidenschaftliche Marionettensammler. Mehr als 900 Figuren hat das Ehepaar inzwischen zu Hause, dazu 20 Bühnen, Stoffe, einzelne Puppenköpfe, Programme, Plakate und Kulissen.

Der größte Teil der Exponate stammt aus Böhmen, wo die alte Tradition des Puppenspiels bis heute lebendig ist. Deshalb wird die Beschriftung der Ausstellung auch in tschechischer Sprache übersetzt. Ein überaus spannendes Angebot für Klein und Groß!

Schon seit vielen Jahrhunderten fasziniert das Wunder bewegter Figuren die Menschen. Das Magische der Marionetten liegt darin, dass sie wie von Geisterhand zum Leben erweckt werden. Auch heute noch ziehen sie mit herzhaftem Humor und grotesker Mimik das Publikum in ihren Bann.

"Ausschlaggebend für unsere Sammelleidenschaft ist der Charme dieser kleinen Figuren. Die liebevoll geschnitzten und bemalten Köpfe begeistern uns ebenso wie die aufwendig genähten und verzierten Kleider. Wenn dann noch die malerische Umgebung einer Bühne mit ihren passenden Kulissen als Rahmen zur Verfügung steht, ist man sich der Faszination und Poesie eines Marionettentheaters bewusst" (Anita und Hartmut Naefe)



Bunte Vielfalt

Heimat- und Bergbaumuseum Erbendorf

ab Juni 2021

„Schmetterlinge – kleine Kunstwerke der Natur“



Das Museum hat diese umfangreiche Sammlung vor knapp 20 Jahren von einem Schmetterlingssammler aus Amberg erworben. Lange lag sie im museumseigenen Depot und wurde liebevoll überarbeitet und hergerichtet. Vor gut zehn Jahren wurde sie das letzte Mal gezeigt.

Schmetterlinge aus aller Welt können in der neuen Sonderausstellung bewundert werden. „Schon immer haben Schmetterlinge die Menschen fasziniert. Das war für uns ein Beweggrund, ihnen eine Ausstellung zu widmen“, stellt Museumsleiter Manfred Klöble fest.

Es ist fast ein naturkundlicher Ausflug in diese Insektengruppe. Über 1.000 Schmetterlinge, vom Raupenstadium bis zum farbenprächtigen Flügler werden in zahlreichen Schaukästen gezeigt. Wer mehr zu den einzelnen Gattungen erfahren möchte, dem steht im Heimat-und Bergbaumuseum auch die entsprechende Literatur zur Verfügung.

„Einzigartig ist, dass einzelne Schmetterlinge schon über 100 Jahre alt sind“, weiß Klöble. So wurde ein Falter bereits im September 1918 bei Sulzbach gefangen und konserviert. Neben Schmetterlingen aus aller Welt seien nach dem Museumsleiter viele einheimische Arten mit dabei, darunter auch einige Käfer.

Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum Kemnath

Die Post ist da!



ab 6. Juni 2021

„190 Jahre Post in Kemnath“

Die Post ist da: „190 Jahre Post in Kemnath“ lautet das Thema der neuen Sonderausstellung, zu der das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum Kemnath voraussichtlich ab 6. Juni bis 12. September einlädt.

Die vom Vorsitzenden des Eschenbacher Vereins der Briefmarkenfreunde, Hermann Dietl, gestaltete Sonderschau dokumentiert dabei nicht nur die Historie der Postdienststellen seit Eröffnung der ersten Königlich Bayerischen Postexpedition am heutigen Cammerloherplatz in Kemnath anno 1830, sondern auch die Entwicklung der neuzeitlichen Briefkultur.

Fronfeste Tirschenreuth

ab 9. Juni 2021

„DENK.MAL.KUNST“ – Außenausstellung des MuseumsQuartiers gestaltet vom Tirschenreuther Kunstverein

Ab dem 9. Juni 2021 werden an der Mauer der Fronfeste Kunstwerke in Großformat zu betrachten sein. Zwölf Mitglieder des Tirschenreuther Kunstvereins bemalen Leinwände in einer Größe von 1,50 auf 1,50 Metern, welche die Mauer der Fronfeste farblich aufblühen lassen werden. Dabei wird mit Spezialfarben und besonderem Material gearbeitet, damit die Kunstwerke auch wind- und wetterfest sind und die Freiluftkunst über die Sommermonate weiterhin als Außenausstellung des MuseumsQuartiers präsentiert werden kann.



Er bietet eine beeindruckende Kulisse für die geplante Außenausstellung: **der Innenhof der Fronfeste.** (Foto: Klaus Schicker)



MuseumsQuartier Tirschenreuth

ab 6. Juli 2021

„Maurus Fuchs – Auf den Spuren eines Grenzgängers“

Maurus Fuchs (* 16.01.1771) war ein begnadeter Kirchenmaler aus Tirschenreuth. Zum 250. Geburtstag ehrt ihn seine Heimatstadt mit dieser Ausstellung. Zahlreiche Gemälde, Altarbilder und Kreuzwege künden in Bayern und Böhmen von der Kreativität und der besonderen Begabung des heimischen Künstlers.

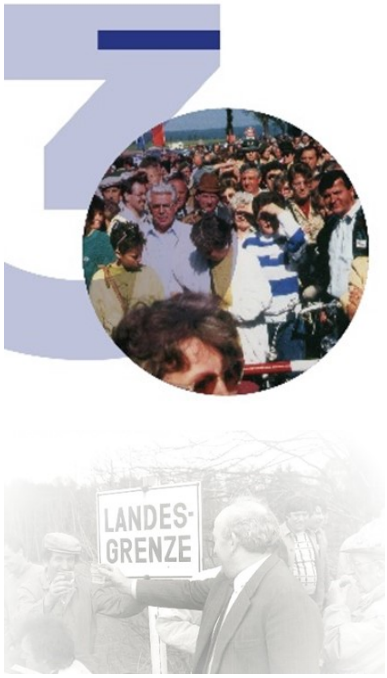
Verschiedene Exponate aller Art von mehreren Leihgebern aus der Region werden in dieser Ausstellung im MuseumsQuartier präsentiert. Zusätzlich ist ein Rahmenprogramm mit Führungen geplant, welche den Teilnehmern die Spuren des Kirchenmalers aufzeigen und näher erläutern.

Im Chor von St. Bartholomäus in Hohenthan hängt beispielsweise ein sehr gut restauriertes Maurus-Fuchs-Bild mit der Darstellung des Viehheiligen Wendelin (rechts). Die wunderschön gemalten Tiere und die Blickrichtung des Pferdes sind ein charakteristisches Merkmal des Malers.

Weitere Infos zur Ausstellung und Einblicke in das Leben und Wirken dieses ganz besonderen Künstlers folgen im nächsten Newsletter.



noch bis 18. Juli im Gelebten Museum in Mähring



Wanderausstellung „Endlich wieder Nachbarn – Erinnerungen an 30 Jahre Grenzöffnung“

Nach 45 Jahren Leben an der geschlossenen Grenze hatten die Menschen in Deutschland und der Tschechoslowakei schon fast nicht mehr an eine Öffnung geglaubt. Der Landkreis Tirschenreuth war von der Mitte Europas an den Rand gerückt. Der Weg und jeglicher Kontakt waren versperrt. Heute, 30 Jahre nach der Öffnung, hat sich viel verändert. Die Fahrt zwischen den beiden Ländern ist ohne Kontrollen möglich. Freundschaften und gemeinsame Projekte sind entstanden. Aber noch immer ist viel zu tun, um den Austausch der Menschen aus beiden Ländern zu stärken.

Diese **Wanderausstellung** soll einen Blick zurückwerfen, auf diese bewegenden Jahre, die die Region so sehr geprägt haben. Menschen erzählen von ihrem Leben mit und ohne die geschlossene Grenze.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Museumsfachstelle mit den Museen im Landkreis Tirschenreuth in Grenzlage: Gelebtes Museum Mähring, Stiftlandmuseum Waldsassen, Deutsches Knopfmuseum Bärnau, Geschichtspark Bärnau-Tachov, Sengerhof Bad Neualbenreuth und dem Stadtmuseum Marienbad.

Die Zeitzeugeninterviews sind in Zusammenarbeit mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord entstanden. Die Gespräche haben die Schülerinnen und Schüler der Mädchenrealschule Waldsassen und der Základní škola Úšovice (Ortsteil von Mariánské Lázně /Marienbad) geführt.

Ein großer Dank geht an die Menschen, die ihre Erinnerungen mit uns geteilt haben und uns mitnehmen in die Zeit vor 30 Jahren.

Das Projekt wird aus EU-Mitteln des Ziel-ETZ-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V) gefördert, die über den Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS ausgereicht werden.

Ziel ETZ | Cíl EÚS Freistaat Bayern – Tschechische Republik Česká republika – Svobodný stát Bavorsko 2014 – 2020 (INTERREG V)
Europäische Union Evropská unie Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Evropský fond pro regionální rozvoj

Stiftlandmuseum Waldsassen

„Foto Zirlik 1920 - 2020 | Menschen - Heimat - Kultur“

Nach einer langen Pause ist das Stiftlandmuseum Waldsassen wieder bereit für neue Entdeckungsreisen. Noch bis zum 6. Juni ist der Eintritt für alle Besucher FREI!

Die eigentlich schon für letztes Jahr vorbereitete Sonderausstellung zum traditionsreichen Fotografen Zirlik unter dem Titel Menschen – Heimat – Kultur zeigt eine tolle Rückschau auf die 100-jährige Tradition des Geschäftes. Auf den Bildern von 1920 bis heute finden die Besucher das eine oder andere bekannte Gesicht wieder. Konzipiert hat die Ausstellung noch der leider letztes Jahr verstorbene Leiter des Museums, Robert Treml.





im Geschichtspark Bärnau

5.– 6. Juni 2021 | 10 – 18 Uhr

„Lebendiges Mittelalter“

Wie lebten die Menschen des Mittelalters in der Oberpfalz? Was war ihre tägliche Arbeit? Was brutzelte in ihren Kochtöpfen? Welche Kleidungsstücke trugen sie? Und welche Unterschiede gab es von den frühen slawischen Siedlern zu den Kriegern auf der Burg oder in den Städten des späten Mittelalters? Gehen Sie an diesem Wochenende auf Spurensuche im Geschichtspark Bärnau-Tachov. Darsteller in authentischen Gewändern laden Sie ein, Fragen zu stellen und Ihre eigene Vergangenheit mit allen Sinnen wiederzuentdecken.

6. Juni 2021 | 10 – 18 Uhr

Thementag: „Von der Tunika zum Pourpoint – Kleidung im Mittelalter“



Mittelalter ist nicht gleich Mittelalter. Besonders deutlich können Sie das an der Kleidung sehen. Am heutigen Tag können Sie im Geschichtspark die verschiedenen Moden im Frühmittelalter mit Tunika, Wadenwickeln und Schläfenringen, im Hochmittelalter mit Gebende, Beinlingen und Surcot oder im Spätmittelalter mit Pourpoint und Nestelriemen kennenlernen. Was das alles ist? Lassen Sie sich von einer Modenschau überraschen! Zahlreiche Darsteller zeigen darüber hinaus die Handwerke, die hinter der Kleidung stehen vom Wolle spinnen und weben bis hin zum Färben des fertigen Stoffes.

... und vom 3. – 6. Juni 2021 wird der Kalkbrennofen befeuert:

2,2 Tonnen Kalksteine und 15 Ster Holz sind erforderlich, um an diesem Wochenende genug Branntkalk herzustellen, damit der Königshof Kaiser Karls IV. auch in diesem Jahr weiter wachsen kann. Die Handwerker im Geschichtspark führen fast in Vergessenheit geratenes mittelalterliches Handwerk vor.



Nehmen Sie teil an Führungen über die Baustelle und zum Kalkbrennofen:
Donnerstag 16 Uhr
Freitag 16 Uhr
Treffpunkt an der Museumskasse, 3 Euro zzgl. Eintritt

Erleben Sie die besondere Stimmung beim Ausräumen des Kalkbrennofens:
Samstag 21 Uhr (Treffpunkt an der Museumskasse, 3 Euro)
Sonntag 10 - 18 Uhr Demonstrationen zum Kalklöschen und Herstellen eines Kalkspatzenmörtels durch unser Handwerkerteam



6. Juni 2021 | 14 – 16:30 Uhr (nur mit verbindlicher Anmeldung)

„Kräuterkurs mit Ulrike Gschwendtner“

⇒ Wildkräuterführung mit Herstellung von Tinkturen

20. und 27. Juni 2021 (nur mit verbindlicher Anmeldung)

„Kräuterkurse mit Andrea Wolf“

⇒ Kräuterführung: Die Natur schenkt uns alles was wir brauchen – Frauenkräuter, Holunder und Linde

⇒ Kräuter zur Sommersonnenwende – Längster Tag und kürzeste Nacht

Näheres zu den Kursen erfahren Sie auf www.geschichtspark.de

Blick hinter die Kulissen

Theres Neumann Museum – „coming soon“

Konnersreuth



Im Schafferhof in Konnersreuth hat sich inzwischen viel getan. Die Umbaumaßnahmen sind so gut wie abgeschlossen, die neuen Vitrinen, Regale, Medienstationen, Sockel und Podeste stehen in den verschiedenen Räumen bereits an Ort und Stelle. Und da die Eröffnung des Theres Neumann Museums nun nicht mehr lange auf sich warten lässt, geht es jetzt mit eifrigen Händen ans Platzieren, Befestigen, Beschriften und Beleuchten der verschiedensten Exponate.

Das allererste Stück, das seinen perfekten Bestimmungsort schon gefunden hat, ist der Krippenaltar von Prof. Franz Xaver Wutz (1882 - 1938) aus Eichstätt. Der studierte Theologe und Kunstkritiker für kirchliche Bauten war vom Barockstil gefesselt und aus diesem Grund besuchte er einst auch die Pfarrkirche in Waldsassen. Von einem Bekannten erfuhr er dort erstmals von der Resl aus Konnersreuth sowie von deren Stigmen und Schauungen.

Der Krippenaltar wurde 1928 mit der Hilfe von Resls Brüdern in der Hauskapelle von Prof. Wutz in Eichstätt aufgebaut. Seit 1963 stand er im Kloster Theresianum und vor einigen Jahren ging er in den Besitz der Katholischen Kirchenstiftung Konnersreuth über. Diese stellt diesen besonderen Altar nun dem Theres Neumann Museum als Leihgabe zur Verfügung. Alle Hintergründe zu diesem besonderen Ausstellungsstück erfahren Sie bald vor Ort im neuen Theres Neumann Museum in Konnersreuth.

Museum Porzellan | Glas | Handwerk

Mitterteich

neue Dauerausstellung

ab 1. Juni 2021:

Neue Dauerausstellung – HERBERT MOLWITZ

Im Jahr 2020 jährte sich der Todestag von Herbert Molwitz zum 50. Mal und im Rahmen einer Sonderausstellung wurde im MuseumsQuartier Tirschenreuth sowie im Museum in Mitterteich sein Lebenswerk in Erinnerung gerufen.



Von 1913 bis 1957 lebte der Ausnahmekünstler in Mitterteich und hier liegt er auch begraben. Am 11. Januar 2021 wäre er 120 Jahre alt geworden. Molwitz war ein Kupferstecher und Radierer, der sich hauptsächlich mit Motiven aus seiner Wahlheimat der Oberpfalz beschäftige, aber vor allen Dingen war er ein Original.

1972 gründete die Stadt Mitterteich eine Gedenkstube, die neben biografischen Hinweisen viele Zeichnungen sowie vor allem Radierungen und Kupferstiche des Künstlers zeigt, der auch als Meister Mol bekannt war. Seit 1977 war die „Molwitzstube“ der Stadtbücherei angegliedert und zuletzt im historischen Rathaus der Stadt untergebracht.

Im Museum Mitterteich findet die Sammlung der Stadt Mitterteich nun eine neue Heimat. Dort werden ab Juni viele bedeutenden Werke von Herbert Molwitz dauerhaft zu sehen sein.

„das zwoelfer“ als MUSEUM TO GO

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen unsere Museen ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Sie können die kleinen Schmankerl gemütlich auf dem Sofa öffnen und genießen. Und das Beste: Sie können es beliebig mit Ihren Freunden teilen.

Bis bald, bei MUSEUM to go

Wir empfehlen heute:



Externe Verlinkung auf YouTube



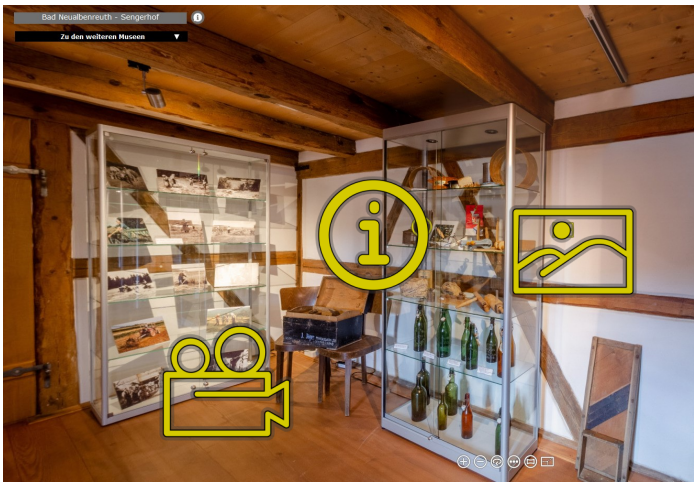
Unser virtueller 360° Panorama-Rundgang hat nun noch viel mehr zu bieten!

Im letzten Jahr haben wir unseren virtuellen Panorama-Rundgang vorgestellt. Über PC, Tablet oder auch die VR-Brille kann man so die Museen fast wie vor Ort erleben.

Dieses Erlebnis wurde jetzt um Bilder, Videos und Infos erweitert!

Der 360°-Rundgang kann nun auch viele Geschichten zu unterschiedlichen Objekten erzählen: Wie kommen die Löcher in den Knopf? Wie klingt eigentlich ein Grammophon? Welche Saurier schwammen im Kemnather Land? Und noch viele mehr.

Halten Sie während Ihres virtuellen Rundgangs doch einmal Ausschau nach den kleinen grünen „Icons“ und klicken Sie darauf !



Corona:
Die Öffnung der Museen ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben vom jeweiligen aktuellen Sieben-Tages-Inzidenzwert abhängig. Gemäß dem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung können Museen und Kultureinrichtungen abhängig vom Infektionsgeschehen vor Ort unter bestimmten Bedingungen wieder öffnen (zunächst gültig bis einschl. 6. Juni 2021).
Solange in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt eine stabile 7-Tage-Inzidenz von unter 50 besteht, gilt >>> die zulässige Besucherzahl bestimmt sich nach dem vorhandenen Besucherraum, bei dem ein Mindestabstand von 1,5 m zuverlässig gewahrt wird; für die Besucher besteht FFP2-Maskenpflicht; es ist ein Schutz- und Hygienekonzept vom Museum auszuarbeiten und auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen. Anmeldung und Tests sind NICHT erforderlich.

Museum / Ort:	Öffnungszeiten:
Sengerhof **BAD NEUALBENREUTH**	ab 04.06.2021 Fr + Mo 14 - 16 Uhr
Grenzlandheimatstuben **BAD NEUALBENREUTH**	Mo - Fr 9 - 13 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr weitere Infos unter Tel. 09638 933250 (Gäste-Information)
Deutsches Knopfmuseum **BÄRNAU**	Do - So. & feiertags 13 - 17 Uhr und nach telef. Vereinbarung 09635 1830 (Museum) oder 09635 3450028 (Tourist-Info)
Geschichtspark Bärnau-Tachov **BÄRNAU**	Di - So. 10 - 18 Uhr und nach telef. Vereinbarung 09635 9249975 oder E-Mail: info@geschichtspark.de
Heimat- und Bergbaumuseum **ERBENDORF**	jeden 2. Sonntag im Monat 14 - 16 Uhr und Mi 14 - 16 Uhr oder nach telef. Vereinbarung 09682 921032 oder 09682 921022
Museum Burg Falkenberg **FALKENBERG**	derzeit noch geschlossen
Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum **KEMNATH**	So 14 - 16 Uhr, zusätzl. jeden 1. Sonntag im Monat 10 - 12 Uhr
Musikeum **KEMNATH**	nach vorheriger telef. Vereinbarung Mobil 01511 6311872 (Carmen Kuhbandner) oder 01522 9530790 (Hans Rösch)
Gelebtes Museum **MÄHRING**	nach vorheriger telef. Vereinbarung 09639 1898 oder E-Mail: weis-bettina@t-online.de
Museum Porzellan | Glas | Handwerk **MITTERTEICH**	Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, So 14 - 17 Uhr
Museen im Rathaus **PLÖSSBERG**	nach telef. Vereinbarung 09636 921110 (Tourist-Info) oder 09636 91228 (Museumsleiter Manfred Kopp)
MuseumsQuartier **TIRSCHENREUTH**	Di - So & feiertags 11 - 17 Uhr
Stiftlandmuseum **WALDSASSEN**	Sa u. So 13 - 16 Uhr

Impressum

Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Koordinierungsprojekt „Zusammenarbeit der nichtstaatlichen Museen im Lkr. Tirschenreuth“ | Großensterzer Str. 1 | 95666 Mitterteich | E-Mail: info@daszwoelfer.de | Tel. 09633 6789947

Bildmaterial: Seite 2: Deutsches Knopfmuseum, Michael Voigt, Museumsfachstelle | Seite 3: Anita u. Hartmut Naefe, Museumsfachstelle | Seite 4: Heimat– und Bergbaumuseum Erbendorf, Heimat– und Handfeuerwaffenmuseum Kemnath | Seite 5: MuseumsQuartier Tirschenreuth, Klaus Schicker | Seite 6: Archive Bad Neualbenreuth bzw. Mähring, Stiftlandmuseum Waldsassen | Seite 7: Geschichtspark Bärnau | Seite 8: Museumsfachstelle | Seite 9: Museum Mitterteich, Schicker Allmedia

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.

Stiftland Ein Geschenk für die Seele
NATURPARK STEINWALD im südlichen Fichtelgebirge
LANDKREIS TIRSCHENREUTH
Gefördert durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern